

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2016/043
öffentlich		
Datum 27.04.2016	Aktenzeichen IV.2.8	Federführend: Herr Baade

Betreff

Sachstand zum Gestattungsvertrag mit der Hansewerk Natur GmbH für die Nahwärmeversorgungsgebiete Gartenholz und Bogenstraße sowie Ahrensburger Redder

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss		Datum 11.05.2016	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:			JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:			JA		NEIN
Produktsachkonto:					
Gesamtaufwand/-auszahlungen:					
Folgekosten:					
Bemerkung:					
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:					
X	Statusbericht an zuständigen Ausschuss				
	Abschlussbericht bis				
	Berichterstattung nicht erforderlich				

Beschlussvorschlag:

1. Für die Beauftragung der fachtechnischen Untersuchung der Nahwärmeinseln Bogenstraße und Gartenholz sowie die Begleitung der Bürgerbeteiligung für den Bürgerverein Ahrensburger Redder werden 25.000 € auf PSK 53400.5431010 entsperrt.
2. Der Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass über die Kündigung des Gestattungsvertrages mit der Hanse Werk Natur GmbH (HAWN) für die Nahwärmeversorgungsgebiete Gartenholz und Bogenstraße im Umweltausschuss am 08.06.2016 (Stadtverordnetenversammlung 27.06.2016) ein Beschluss zu fassen ist. Eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage wird rechtzeitig von der Verwaltung vorgelegt.

Sachverhalt:

1. In der Stadt Ahrensburg gibt es die drei Nahwärmeversorgungsgebiete Ahrensburger Redder, Gartenholz und Bogenstraße – in allen drei Gebieten hat die Hansewerk Natur GmbH (ein Nachfolgeunternehmen der E.ON Hanse Wärme GmbH) die Betreiberfunktion inne, die durch Gestattungsverträge mit der Stadt rechtsverbindlich geregelt ist.

Aufgrund erheblicher Proteste vonseiten der Wärmekunden über eine offenbar nicht transparente Preispolitik der HAWN im Gebiet Ahrensburger Redder, hat die Stadt Ahrensburg den Gestattungsvertrag mit der HAWN gekündigt. Die Kündigung hat der Bau- und Planungsausschuss am 06.11.2013 und der Umweltausschuss am 13.11.2013 beschlossen. Im Zusammenhang mit einer vertraglichen Übergangsvereinbarung zwischen Stadt und HAWN wird die Stadt im Sommer 2019 die technischen Anlagen (vorläufig) übernehmen – dann bestünde die Option der Übernahme der Betreiberfunktion durch die Stadtwerke Ahrensburg (SWA).

Da die Stadt Ahrensburg eine ordentliche Kontroll- und Aufsichtspflicht für die öffentliche Daseinsvorsorge (hier: Wärmeversorgung) innehat, diese jedoch in den Gestattungsverträgen mit der HAWN nicht verankert ist, ist beschlossen worden, auch in den Gebieten Gartenholz und Bogenstraße eine Vertragsprüfung durchzuführen, um die Kontroll- und Aufsichtspflicht sicherzustellen.

Der Gestattungsvertrag für die Gebiete Gartenholz und Bogenstraße wurde am 11.08.1993 vom Gestattungsgeber (Stadt) und vom Gestattungsnehmer (HAWN) unterzeichnet – die Laufzeit beträgt 15 Jahre. Wird der Vertrag seitens der Stadt nicht 2 Jahre vor Ablauf gekündigt, so verlängert er sich automatisch um weitere fünf Jahre. Somit wäre der Vertrag bis zum 10.08.2016 zu kündigen, damit die Übernahme durch die Stadt und die optionale Weitergabe an die SWA zum 10.08.2018 erfolgen könnte.

Technische und wirtschaftliche Details zu den Wärmeinseln werden in der Umweltausschusssitzung am 08.06.2016 von Herrn Broekmans (Büro bofest consult) dargelegt. Eine Beauftragung war aufgrund des bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genehmigten Haushaltes nicht möglich, diese erfolgt nach der Beschlussfassung in dieser Sitzung unverzüglich.

Die Verwaltung empfiehlt durch die Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Nahwärmenetze die städtische Kontroll- und Aufsichtspflicht für die öffentliche Daseinsvorsorge sicherzustellen. Hierdurch wird eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage ggf. für eine Vertragsverlängerung oder -kündigung erarbeitet, wie es der Ausschuss in der letzten Sitzung beschlossen hat.

2. Für die fachliche Unterstützung in diesem Sachverhalt durch das Büro bofest liegt der Stadt ein Angebot vor, welches 25 bis 30 Beratertage beinhaltet. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf Kosten zwischen 27.000 € und 32.000 € brutto. Leistungszeitraum wäre bis einschließlich Februar 2017. Das Angebot ist als wirtschaftlich zu bezeichnen.

Der Auftrag würde sich auf alle drei Nahwärmegebiete beziehen und beinhaltet folgenden Leistungsumfang:

- Projektsteuerung und Weiterentwicklung „Ahrensburger Redder“,
- Moderation der Anwohnergespräche „Ahrensburger Redder“,
- Beratung zur Umsetzung und Entwicklung der technischen und wirtschaftlichen Optimierung der Nahwärmenetze „Gartenholz und Bogenstraße“,
- Datenerfassung, Eruiierung und Erstellung eines belastbaren technischen und wirtschaftlichen Entwicklungsplanes,
- Berücksichtigung und Ausgestaltung der möglichen neuen Betriebsführung der Nahwärmenetze aus städtischer Sicht,

- Beschlussempfehlung; Unterstützung und fachliche Vorbereitung der Beschlussvorlage zum Vertragsgegenstand „Gestattungsvertrag Gartenholz/Bogenstraße“,
- ggf. weitere ergänzende Beratungsthemen nach einvernehmlicher Festlegung und Abruf durch die Stadt Ahrensburg im Themenfeld Nahwärmenetze.

Für die Beauftragung stehen bei PSK 53400.5431010 35.000 € zur Verfügung. Hiervon sind jedoch gemäß Umweltausschussbeschluss vom 13.01.2016 25.000 € mit einem Sperrvermerk versehen. Bei Beschlussfassung am 11.05.2016 kann das Büro bofest bis zur Umweltausschusssitzung am 08.06.2016 eine fachliche Beurteilung erstellen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Sperrvermerk aufzuheben, damit die Beauftragung erfolgen kann.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Gestattungsvertrag